

Schmerzkatastrophisierungsskala (PCS)

Die Schmerzkatastrophisierungsskala erfasst, in welchem Ausmaß eine Person den erlebten Schmerz katastrophisiert. Sie erfasst drei Hauptdimensionen: Rumination, Magnifikation und Hilflosigkeit. Sie ist ein relevantes Instrument, um die psychischen Auswirkungen chronischer Schmerzen bei Patient:innen zu verstehen.

Anzahl der Fragen	13 Fragen
Geschätzte Dauer	10 Minuten
Sprache	Deutsch
Originalname	Pain Catastrophizing Scale
Zielgruppe	Erwachsene
Autor:innen	Michael J.L. Sullivan, Scott R. Bishop, Jayne Pivik (1995)
Kategorie	Angst, Allgemein

Vorschau der 13 Fragen

Wenn ich Schmerzen habe, ...

mache ich mir ständig Sorgen, ob die Schmerzen aufhören werden.

Überhaupt nicht | In geringem Maße | In mäßigem Maße | In hohem Maße | Ständig

Wenn ich Schmerzen habe, ...

habe ich das Gefühl, dass ich nicht mehr weiterkann.

Überhaupt nicht | In geringem Maße | In mäßigem Maße | In hohem Maße | Ständig

Wenn ich Schmerzen habe, ...

ist es schrecklich, und ich denke, dass es nie besser wird.

Überhaupt nicht | In geringem Maße | In mäßigem Maße | In hohem Maße | Ständig

Wenn ich Schmerzen habe, ...

ist es furchtbar, und ich habe das Gefühl, dass es mich überwältigt.

Überhaupt nicht | In geringem Maße | In mäßigem Maße | In hohem Maße | Ständig

Wenn ich Schmerzen habe, ...

habe ich das Gefühl, dass ich es nicht mehr aushalte.

Überhaupt nicht | In geringem Maße | In mäßigem Maße | In hohem Maße | Ständig

Auswertung und Interpretation

Die Befragten bewerten ihre Gedanken und Gefühle in Bezug auf Schmerz auf einer Likert-Skala von 0 („überhaupt nicht“) bis 4 („die ganze Zeit“). Der Gesamtwert für Katastrophisieren kann zwischen 0 und 52 liegen; ein höherer Wert weist auf ein stärkeres Katastrophisieren hin.

Nutzung

Dieses Testverfahren ist auf Mentaal nicht verfügbar. Um Zugang zu diesem Fragebogen zu erhalten, besuchen Sie bitte die Website des offiziellen Vertriebs, Mapi Research Trust, und stellen Sie eine Anfrage über ePROVIDE™

Zu ePROVIDE™